

Tipps für Urlaubsschnappschüsse

# DIE SCHNELLEN KNIPSER

Fotoapparate gehören zur Standardausrüstung für Urlauber. Ob Städtereisender oder Sonnenanbeter, niemand kann darauf verzichten – nur digital sollten sie sein.

Rund 160 Millionen Fotos werden jedes Jahr gemacht – die Hälfte davon im Urlaub. Damit es keine Aquarellkunstwerke werden, sollte man die richtige Ausrüstung haben und einige Tipps beachten. Weekend Magazin hat beides zusammengestellt.

**Sommer, Sonne, Urlaub.** Das heißt Strand, bestenfalls Kultur und im schlimmsten Fall langweilige Fotovorträge für die lieben Zuhausegebliebenen. Auf dass sie einen guten Eindruck vom Urlaubsparadies bekommen, wird munter auf alles, was nicht bei drei aus dem Blick-

feld ist, drauflos geknipst. Damit die Urlaubsfotos nicht zum Fall Großvaters „Best-of Dia-Zeiten“ werden, sollte man einige Tipps beachten.

**Tipps.** Der entscheidende Faktor für gute Bilder ist das Licht. Hobbyfotografen sollten daher das Tageslicht beachten und möglichst nie gegen die Sonne fotografieren. Reicht das Tageslicht nicht aus, muss Kunstlicht helfen. Der eingebaute Blitz macht sich vor allem bei Porträtaufnahmen bezahlt. Wenn die Sonne hoch steht, sind die Augen meist schwarz. Durch

Blitzen lassen sich Schatten beseitigen und Gesichter aufhellen. Bei Dunkelheit weit entfernte Objekte auszu-leuchten, ist aber nicht möglich. Hier hilft ein Stativ, um lange Belichtungszeiten ohne Wackeln zu überstehen. Ohne Stativ heißt es: Die Kamera mit beiden Händen festhalten, die Arme an den Oberkörper drücken und die Kamera gegen die Stirn. Personen am Foto machen immer einen besseren Eindruck und lassen die Aufnahmen lebendiger erscheinen. Nichts ist ermüdender, als eine Foto-Präsentation von menschenleeren Sandstränden. Aber

gehen Sie respektvoll vor. Gerade erst wurden österreichische Touristen unter die Top Ten der beliebtesten Urlauber gewählt. Damit das so bleibt, sollte man vor dem Abdrücken immer um Erlaubnis fragen. Starrt das Gegenüber unbeweglich in die Kamera, hilft oft ein Trick: Strecken Sie einfach die Hand seitlich aus – und drücken dann ab. Ein gutes Mittel für interessante Bilder ist das Spielen mit der Perspektive: Statt die Kamera nur vor das Auge zu halten, wird auch vom Boden aus oder über dem Kopf fotografiert.

Philipp Stewart



“Der Trend zu digitalen Spiegelreflexkameras hat sich in den letzten drei Monaten durch den Anstieg auf bis zu 10 Million Pixel und den sensationellen Preisen massiv verstärkt.”

Robert F. Hartlauer  
GF Hartlauer

## Digitale Kompaktcams



**Sony DSC-T300:** Auflösung: 10,1 Millionen Megapixel, 5-facher optischer Zoom, 33 bis 165 mm, 3,5-Zoll-LCD-Display mit Touchscreen, 31 MB interner Speicher und Memory-Stick-Slot, Preis: UVP EUR 399,-.



**Samsung NV24HD:** Auflösung: 10,1 Millionen Megapixel, 3,6-facher optischer Zoom, 24 mm Weitwinkel, 2,5-Zoll-OLED-Monitor, SD/MMC+-Card-Slot, Preis: UVP EUR 329,-.



**Canon IXUS 90 IS:** Auflösung: 10 Millionen Megapixel, 3-facher optischer Zoom, 35 bis 105 mm, 3-Zoll-LCD-Monitor, SD/MMC-Card-Slot, Preis: UVP EUR 339,-.



**Nikon S52c:** Auflösung: 9 Millionen Megapixel, 3-facher optischer Zoom, 38 bis 114 mm, 3-Zoll-LCD-Display, SD-Card-Slot, Preis: UVP EUR 319,-.